



Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Amtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Zambauer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 42.

Mittwoch, den 21. October

1857.

Locales.

Nicht in der gewohnten festlich frohen Weise hat dieses Jahr die Feier des Königl. Geburtstages stattfinden können; denn in das Gefühl der Freude mischten sich diesmal die schmerzlichen Empfindungen über den Krankheitszustand Sr. Majest. des Königs, und die herkömmliche Reihe der Festlichkeiten hat daher mannigfachen Abbruch erlitten. Ernst und bewegt, wie in der Hauptstadt und im ganzen Vaterlande, so wurde auch hier der Tag begangen, an welchem unser erlauchter Monarch in das 63. Lebensjahr eintrat. Millionen treuer Preußenherzen wandten sich heute im Gebete zum höchsten Beschützer der Könige und Völker, um ihm für seine bisherige Gnade zu danken und die Rettung des geliebten Monarchen von ihm zu erflehen. Früh um 7 Uhr wurde die Feier des Tages durch die feierlichen Klänge des Chorals: „Herr Gott, dich loben wir“ vom Rathhausthürme herab eingeleitet, worauf um 8 Uhr das Geläute aller Glocken zum Gottesdienste einlud, woselbst der Herr Diacon. Stock einer zahlreichen Versammlung die Fest-Predigt über die Textesworte Sprüche Salom. 20, 28: „Fromm und wahrhaftig sein behütet den König etc.“ vortrug. Um 11 Uhr fand auf vorherige öffentliche Einladung des Directors des Gymnasiums, Hrn. Dr. Schwarz, in dem Lehrzimmer von Prima daselbst ein feierlicher

Actus statt, wobei der Herr Director die Festrede hielt. Zu einer gleichen Feier begaben sich nach beendigtem Gottesdienste die Kinder beider Elementar-Schulen mit ihren Herren Lehrern in das mit Guirlanden und Kränzen ausgeschmückte Schul-Local der ersten Mädchen-Klasse. Nach einem kurzen Gesange des Liedes: „Vater, kröne Du mit Segen unsern König und sein Haus!“ leitete der Herr Archidiacon. Schmidt die ernste Geburtstagsfeier durch ein inniges Gebet um die Erhaltung unsers theuren Königs und Herrn ein. Der Lehrer Herr Schnabel hielt hierauf die Festrede, in welcher er den Kindern zu Gemüthe führte, wie sie auf eine würdige Weise das Geburtsfest ihres theuren Königs feiern sollen. Nach dem Festgesange: „Unsern König, Gott, erhalte!“ wurden noch 2 patriotische Gedichte: „Wer ist die schönste Königin?“ und „Das reichste Land!“ von einzelnen Kindern und im Chor vorgetragen und mit Abfingung der letzten beiden Verse des Liedes: „Vater, kröne Du mit Segen!“ die Feier beschlossen.

Zeitereignisse.

Telegraphische Depesche der Breslauer Zeitung.
Potsdam, 18. Octbr., Morgens. Das neueste Bulletin über das Befinden Sr. Majestät lautet:
„Se. Maj. der König haben während der ganzen Nacht ruhig geschlafen; dessen ungeachtet und trotz